

**Niederschrift**  
**Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 20.04.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

---

**Gesetzl. Mitgliederzahl: 37**  
**stimmberechtigt anwesend: 37 (17 CDU, 12 SPD, 4 GRÜNE, 2 FDP, 2 REP)**

**Anwesend sind:**

Herr Hans-Jürgen Back  
Herr Markus Becker  
Herr Jürgen Behler  
Herr Otmar Bonacker  
Herr Robert Botthof  
Herr Frank Drescher  
Herr Michael Feldpausch  
Herr Fabian Gies  
Herr Michael Goetz  
Frau Andrea Grigat-Thierau  
Herr Helmut Hahn  
Herr Philipp Hesse  
Herr Werner Hesse  
Herr Frank Hille  
Frau Annemarie Hühn  
Herr Bernt Klapper  
Herr Stephan Klenner  
Herr Winand Koch  
Herr Hans-Georg Lang  
Frau Maria März  
Herr Jochen Metz  
Frau Carla Mönninger-Botthof  
Frau Handan Özgüven  
Frau Ulrike Quirnbach  
Herr Heinrich Reinhardt  
Herr Stefan Rhein  
Frau Ursula Rogg  
Herr Nils Runge

Herr Klaus Ryborsch  
Herr Wolfgang Salzer  
Frau Ilona Schaub  
Frau Hannelore Schneider  
Herr Christian Somogyi  
Herr Manfred Thierau  
Herr Bernd Waldheim  
Herr Friedhelm Wieber  
Herr Bernd Zink  
Herr Manfred Vollmer  
Herr Adolf Fleischhauer  
Herr Armin Naumann  
Herr Helmut Schütz

**Schriftführer:**

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 5 Wahl der 3 Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung (§ 4, Satz 2 der Hauptsatzung)
- 6 Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher
- 7 Wahl des Schriftführers und seiner Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter
- 8 Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl am 27.03.2011 der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte gem. § 26 KWG sowie über Einsprüche nach § 25 KWG  
Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 8  
Vorlage: FB1/2011/0027
- 9 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf  
Vorlage: FB1/2011/0028
- 10 Wahl der ehrenamtlichen Stadträte gem. § 5, Abs. 2 der Hauptsatzung
- 11 Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder für die Wahlzeit vom 01.04.2011 - 31.03.2016 nach § 2 Abs. 2, Satz 1, der Hauptsatzung

§ 2 Abs. 2 der Hauptsatzung  
Vorlage: FB1/2011/0030

- 12 Sachbeschluss über Benennung der Ausschussmitglieder  
§ 55 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)  
Vorlage: FB1/2011/0029
- 13 Mitteilungen
- 14 Verschiedenes

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Herr Bürgermeister Vollmer eröffnet die konstituierende Sitzung der am 27. März 2011 neugewählten Stadtverordnetenversammlung. Bis zur Wahl des Schriftführers wird Herr Amtmann Breitenstein von Herrn Bürgermeister Vollmer zum vorläufigen Schriftführer bestimmt.

Sein besonderer Gruß gilt den neugewählten Stadtverordneten, denen er zu ihrer Wahl gratuliert und wünscht ihnen eine erfolgreiche Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Er begrüßt weiterhin die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herrn Ersten Stadtrat Heinrich Reinhardt, die Dame und die Herren Ortsvorsteher, die Vertreter der Presse sowie die Zuschauer.

Nach § 56 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) erfolgt die Ladung zur 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nach der Wahl durch den Bürgermeister.

Er stellt fest, dass die Einladung zur konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung form- und fristgerecht ergangen ist. Einwendungen gegen die Einladung sowie die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Er stellt ferner fest, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Herr Bürgermeister Vollmer geht noch einmal auf die Kommunalwahl vom 27. März 2011 ein. Er stellt fest, dass die neugewählte Stadtverordnetenversammlung aus den Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und REP besteht. Er resümiert, dass die AGS nicht mehr angetreten sei, die FDP ohne Bürgerblock angetreten sei und die Grünen erstmalig wieder in das Stadtparlament gewählt worden seien. In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Bürgermeister Vollmer auf die geringe Wahlbeteiligung von knapp 41 % ein, als positiv merkt er an, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger vom Kumulieren und Panaschieren Gebrauch machen würden. Dies sei ein Stück gelebte Demokratie, so der Bürgermeister. Er hebt besonders hervor, dass die Grünen aus dem Stand heraus 4 Sitze im Stadtparlament erreichen konnten. Dies könne man jedoch nicht nur auf die schrecklichen Ereignisse in Japan zurückführen. Eine neue Legislaturperiode bedeute immer auch einen neuen Anfang. Eine neue Chance im Wettstreit, das Beste für die Bürger der Stadt zu tun. Es seien alle dazu aufgerufen, sich an den notwendigen Sachzwängen durch überzeugende Argumente nicht durch

Ideologien zu orientieren.

Abschließend betont Herr Bürgermeister Vollmer, dass die Verwaltung bei den notwendigen Entscheidungen ihren Sachverstand und ihre Mithilfe anbiete, um die Ziele zum Wohle der Bürger zu erreichen.

## **TOP 2     Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung**

Nach § 57 Abs. 1 HGO führt bis zur Wahl des Stadtverordnetenvorstehers das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung den Vorsitz.

Herr Bürgermeister Vollmer gibt bekannt, dass Herr Stadtverordneter Heinrich Reinhardt, geb. am 25.03.1934 das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist. Gegen die Feststellung erheben sich keine Einwendungen.

Auf die Bitte von Herrn Bürgermeister Vollmer übernimmt Herr Reinhardt als Altersvorsitzender die Leitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

In seinen Ausführungen geht Herr Stv. Reinhardt noch einmal auf die vorangegangene Kommunalwahl 2011 ein. Er gratuliert den gewählten Mandatsträgern zu ihrer Wahl. In seinen Ausführungen appelliert Herr Stv. Reinhardt an alle Fraktionen, eine sachorientierte Politik zu betreiben und gemeinsam die notwendigen Entscheidungen zum Wohle der Menschen in der Stadt zu treffen. Dabei solle man bei den Entscheidungsprozessen fair und sachlich miteinander umgehen.

## **TOP 3     Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Stv. Reinhardt stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest.

## **TOP 4     Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Der Altersvorsitzende, Herr Reinhardt, bittet um Vorschläge für die Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Stv. Hans-Georg Lang für die Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher vor.

Weitere Vorschläge werden nicht eingereicht.

Nach § 55 Abs. 3 HGO kann – wenn niemand widerspricht – durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden. Es wird kein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt, so dass offene Abstimmung stattfindet.

Herr Stadtverordneter Hans-Georg Lang wird zum Stadtverordnetenvorsteher für die kommende Wahlzeit gewählt.

**Abstimmungsergebnis:** 35 dafür (CDU, SPD, Grüne, REP)  
2 dagegen (FDP)

Somit ist Herr Stv. Lang zum Stadtverordnetenvorsteher für die kommende Wahlzeit gewählt.

Auf Befragen von Herrn Stv. Reinhardt nimmt Herr Stv. Lang die Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher an.

Herr Stv. Reinhardt gratuliert dem neugewählten Stadtverordnetenvorsteher. Anschließend nimmt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang die Glückwünsche von Herrn Bürgermeister Vollmer und den Fraktionen entgegen.

Der neugewählte Stadtverordnetenvorsteher, Herr Lang, übernimmt die Leitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und betont, dass es für ihn Verpflichtung sei, dieses Amt stets neutral und unparteiisch zum Wohl der Stadt zu führen. Er werde sich bemühen, den hohen Erwartungen gerecht zu werden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang teilt mit, dass er aufgrund des vor wenigen Tagen geschehenen Unglückes nicht zur Tagesordnung übergehen werde; er bittet aus gegebenem Anlass die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute für den verstorbenen Pietro Ferrero von den Plätzen zu erheben.

## **TOP 5 Wahl der 3 Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung (§ 4, Satz 2 der Hauptsatzung)**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erläutert das Verfahren bei der Wahl der 3 stellv. Stadtverordnetenvorsteher gem. § 55 Abs. 1 HGO.

Da mehrere Vertreter für den Vorsitzenden zu wählen sind, findet das Verhältniswahlverfahren gem. § 55 Abs. 1 HGO Anwendung. Die Wahl hat schriftlich und geheim zu erfolgen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang teilt mit, dass ihm folgende Wahlvorschläge vorliegen:

### **Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:**

Bewerber:

Schaub, Ilona

Hille, Frank

Rhein, Stefan

Erber, Dieter

März, Maria

Rogg, Ursula

Quirnbach, Ulrike

Ryborsch, Klaus  
Botthof, Robert  
Klenner, Stephan  
Gies, Fabian  
Zink, Bernd  
Back, Hans-Jürgen  
Metz, Jochen  
Hühn, Annemarie  
Dr. Gruß, Uta  
Dziuba, Thomas  
Schmitt, Olga

**Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:**

Bewerber:

Salzer, Wolfgang  
Hesse, Werner  
Somogyi, Christian  
Mönninger-Botthof, Carla  
Runge, Nils  
Drescher, Frank  
Özgüven, Handan  
Behler, Jürgen  
Becker, Markus  
Hesse, Philipp  
Hahn, Helmut  
Waldheim, Bernd  
Digula, Karl-Heinz  
Kroll, Gerhard  
Kauk, Reinhard

**Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Bewerber:

Schneider, Hannelore  
Feldpausch, Michael  
Goetz, Michael

**Wahlvorschlag der FDP-Fraktion:**

Bewerber:

Wieber, Friedhelm  
Koch, Winand

Zur Abwicklung der Wahl wird ein Wahlvorstand gebildet. Zu Wahlhelfern werden von den Fraktionen benannt:

CDU-Fraktion:	Stv. Fabian Gies
SPD-Fraktion:	Stv. Philipp Hesse
GRÜNE:	Stv. Michael Goetz
FDP- Fraktion:	Stv. Winand Koch
REP-Fraktion:	Stv. Andrea Grigat-Thierau

Vom vorläufigen Schriftführer werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe aufgerufen.

Nach Abschluss der Wahlhandlung stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang fest, dass alle 37 anwesenden Stadtverordneten ihre Stimme abgegeben haben.

Für den Wahlvorschlag der CDU-Fraktion haben sich 19, für den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion 12, für den Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 4 und für den Wahlvorschlag der FDP-Fraktion 2 Stadtverordnete entschieden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang gibt bekannt, dass aufgrund des Wahlergebnisses zu gleichberechtigten stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehern gewählt wurden:

- Frau Stadtverordnete Ilona Schaub (CDU)
- Herr Stadtverordneter Frank Hille (CDU)
- Herr Stadtverordneter Wolfgang Salzer (SPD)

Auf Befragen nehmen die Gewählten die Wahl an.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang beglückwünscht die Gewählten und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

## **TOP 6 Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang verliest den Antragstext:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Reihenfolge der Vertretung der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher wird folgendermaßen festgesetzt:

1. Wolfgang Salzer
2. Ilona Schaub
3. Frank Hille

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 7 Wahl des Schriftführers und seiner Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter**

Auf Vorschlag der Verwaltung wurden Herr Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Jürgen Breitenstein zum Schriftführer und Frau Verwaltungsfachwirtin Annette Schneider sowie Herr Verwaltungsfachwirt Wigbert Feldpausch zu stellv. Schriftführern benannt.

Da niemand widerspricht wird offen abgestimmt.

Durch offene Abstimmung werden Herr Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Jürgen Breitenstein zum Schriftführer und Frau Verwaltungsfachwirtin Annette Schneider sowie Herr Verwaltungsfachwirt Wigbert Feldpausch zu stellv. Schriftführern einstimmig gewählt.

Auf Befragen von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang nimmt Herr Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Breitenstein die Wahl zum Schriftführer an.

Frau Verwaltungsfachwirtin Annette Schneider und Herr Verwaltungsfachwirt Wigbert Feldpausch haben die Annahme der Wahl bereits schriftlich erklärt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 8 Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl am 27.03.2011 der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte gem. § 26 KWG sowie über Einsprüche nach § 25 KWG  
Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 8  
Vorlage: FB1/2011/0027**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Tischvorlage der Verwaltung vor.

Die Veröffentlichung der gewählten Stadtverordneten und Ortsbeiratsmitglieder ist am 01. April 2011 in der Oberhessischen Presse erfolgt.

Einsprüche über die Gültigkeit der Wahlen gem. § 25 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind innerhalb der Ausschlussfrist von 2 Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses nicht erfolgt.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass keine Einsprüche gem. § 25 Kommunalwahlgesetz (KWG) gegen das vom Wahlausschuss festgestellte Ergebnis binnen der Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung vom 01.04.2011 eingelegt worden sind.

Die Kommunalwahl vom 27.03.2011 für die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräte in den Stadtteilen Niederklein, Schweinsberg, Erksdorf, Hatzbach

und Wolferode wird gem. § 26 KWG für gültig erklärt.

Es wird über die Gültigkeit der nachstehenden Kommunalwahlen einzeln abgestimmt:

Wahl zur Stadtverordnetenversammlung:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

Es folgt die Abstimmung über die durchgeführten Ortsbeiratswahlen:

Ortsbeirat Niederklein:	einstimmig dafür
Ortsbeirat Schweinsberg:	einstimmig dafür
Ortsbeirat Erksdorf:	einstimmig dafür
Ortsbeirat Hatzbach:	einstimmig dafür
Ortsbeirat Wolferode:	einstimmig dafür

**TOP 9    5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf**  
**Vorlage: FB1/2011/0028**

Es liegen jeweils 1 Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vor.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) beantragt, die Anzahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen/Stadträte für die Wahlzeit vom 01.04.2011 bis 31.03.2016 auf 8 festzulegen. Er begründet den Antrag für seine Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Koch (FDP). Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Zahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen/Stadträte beträgt 11. Eine entsprechende ändernde Bestimmung ist für die Zeit vom 01.04.2011 bis 31.03.2016 in die Hauptsatzung aufzunehmen (analog des früheren § 10).

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion.

Antragstext:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Anzahl der ehrenamtliche Stadträtinnen/Stadträte für die Wahlzeit vom 01.04.2011 bis 31.03.2016 auf 8 festzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**    33 dafür (CDU, SPD, Grüne)  
  4 dagegen (FDP, REP)

Damit ist der Antrag der CDU-Fraktion angenommen. Der Antrag der FDP-Fraktion hat sich somit erübrigt.

Daher lautet § 10 der Hauptsatzung künftig:

Abweichend von § 5 Abs. 2 wird die Zahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen/Stadträte für die Wahlzeit vom 01.04.2011 bis 31.03.2016 auf 8 festgelegt.

## **TOP 10 Wahl der ehrenamtlichen Stadträte gem. § 5, Abs. 2 der Hauptsatzung**

Nach § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf beträgt die Zahl der ehrenamtlichen Stadträte 5. Die Stelle des Ersten Stadtrates bzw. der Ersten Stadträtin wird ehrenamtlich verwaltet; daher ist nach § 55 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) Erster Stadtrat/Erste Stadträtin der/die erste Bewerber/in desjenigen Wahlvorschlages der/die meisten Stimmen erhalten hat.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang teilt mit, dass ihm folgende Wahlvorschläge vorliegen:

### 1. Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Bewerber:

- |                        |                               |
|------------------------|-------------------------------|
| 1. Reinhardt, Heinrich | 20. Dziuba, Thomas            |
| 2. Bonacker, Otmar     | 21. Bonacker, Frank           |
| 3. Rogg, Ursula        | 22. Berkei, Jürgen            |
| 4. Botthof, Robert     | 23. Paul. Reinhard            |
| 5. Zink, Bernd         | 24. Schneider, Matthias       |
| 6. Schmitt, Olga       | 25. Kotke jun., Otto          |
| 7. Back, Hans-Jürgen   | 26. Metzger, Werner           |
| 8. März, Maria         | 27. Güclüer, Mehmet-Sinan     |
| 9. Quirnbach, Ulrike   | 28. Schmitt, Roswitha         |
| 10. Schaub, Ilona      | 29. Engelhardt-Görge, Manuela |
| 11. Ryborsch, Klaus    | 30. Emmer, Swetlana           |
| 12. Klenner, Stephan   | 31. Trautwein, Wolfgang       |
| 13. Hille, Frank       | 32. Sudek, Hans-Christian     |
| 14. Gies, Fabian       | 33. Kotke sen., Otto          |
| 15. Rhein, Stefan      | 34. Hofmann, Hubert           |
| 16. Metz, Jochen       | 35. Marx, Albert              |
| 17. Hühn, Annemarie    | 36. Metzger, Juliane          |
| 18. Erber, Dieter      |                               |
| 19. Dr. Gruß, Uta      |                               |

### 2. Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Bewerber:

- |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Hahn, Helmut             | 19. Fleischhauer, Georg     |
| 2. Digula, Karl-Heinz       | 20. Mengel, Walter          |
| 3. Kroll, Gerhard           | 21. Birkenstock, Roswitha   |
| 4. Hesse, Werner            | 22. Kavi, Orcun             |
| 5. Somogyi, Christian       | 23. Mengel, Heinz           |
| 6. Mönninger-Botthof, Carla | 24. Waldheim, Sigrid        |
| 7. Salzer, Wolfgang         | 25. Althaus, Heidi          |
| 8. Runge, Nils              | 26. Günther, Thomas         |
| 9. Drescher, Frank          | 27. Schönhals, Karl-Hermann |
| 10. Özgüven, Handan         | 28. Fleischhauer, Roswitha  |

- |                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| 11. Behler, Jürgen       | 29. Fürst, Christa     |
| 12. Becker, Markus       | 30. Berle, Thomas      |
| 13. Hesse, Philipp       | 31. Sirin, Musa        |
| 14. Waldheim, Bernd      | 32. Dönges, Karl       |
| 15. Kauk, Reinhard       | 33. Runde, Horst       |
| 16. Feldpausch, Bernhard | 34. Huhn, Thomas       |
| 17. Runge, Dominik       | 35. Schmitt, Burchhard |
| 18. Dr. Noetzel, Thomas  | 36. Behler, Sabine     |

3. Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Bewerber:

1. Klapper, Bernt
2. Walden, Lothar
3. Hilgendorff, Jürgen
4. Levent, Kurt
5. Dickhaut, Michael

4. Wahlvorschlag der FDP-Fraktion:

Bewerber:

1. Bachhuber, Ludwig
2. Schenk zu Schweinsberg, Helmut
3. Mottner, Uwe
4. Seinsoth, Thomas
5. Schicha, Wolfgang
6. Salzer, Sandra
7. Baader, Alexandra

Die Wahl der ehrenamtlichen Stadträte muss gem. § 55 Abs. 1 HGO nach den Grundsätzen der Verhältniswahlen in geheimer Abstimmung erfolgen.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe aufgerufen.

Nach Ablauf der Wahlhandlung und Auszählung der abgegebenen Stimmen stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang folgendes Ergebnis fest:

Abgegebene Stimmen:	37;
Gültige Stimmen:	37.

Für den Wahlvorschlag der CDU haben sich 17 Stadtverordnete,  
für den Wahlvorschlag der SPD haben sich 12 Stadtverordnete,  
für den Wahlvorschlag der GRÜNEN haben sich 4 Stadtverordnete und  
für den Wahlvorschlag der FDP haben sich 4 Stadtverordnete ausgesprochen.

Somit ergibt sich im Magistrat folgende Sitzverteilung:

CDU = 2 ehrenamtliche Stadträte  
SPD = 2 ehrenamtliche Stadträte  
Bündnis 90/Die Grünen = 1 ehrenamtlicher Stadtrat

Auf die Fraktion der Republikaner entfällt aufgrund der Verhältniswahl, die nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren durchgeführt wird, kein Sitz.

Zu ehrenamtlichen Stadträten sind somit gewählt:

- Herr Heinrich Reinhardt (CDU)
- Herr Otmar Bonacker (CDU)
- Herr Helmut Hahn (SPD)
- Herr Karl-Heinz Digula (SPD)
- Herr Bernt Klapper (Bündnis 90/Die Grünen)

Auf Befragen nehmen die Gewählten die Wahl an.

Nachdem die gewählten ehrenamtlichen Stadträte schriftlich ihren Verzicht gem. den Vorschriften nach dem Hessischen Kommunalwahlgesetz (KWG) auf ihr Mandat als Stadtverordnete bzw. auch als Ortsbeiratsmitglied verzichtet haben, werden sie von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang in ihr Amt eingeführt und durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Danach wird ihnen die Ernennungsurkunde durch Herrn Bürgermeister Vollmer überreicht. Im Anschluss daran legen sie den Diensteid vor Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang ab.

**TOP 11 Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder für die Wahlzeit vom 01.04.2011 - 31.03.2016 nach § 2 Abs. 2, Satz 1, der Hauptsatzung § 2 Abs. 2 der Hauptsatzung  
Vorlage: FB1/2011/0030**

Nach § 2 Abs. 2 der Hauptsatzung wird zu Beginn jeder Wahlzeit die Zahl der Mitglieder der Ausschüsse von der Stadtverordnetenversammlung neu festgelegt. Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor, der von Herrn Stv. Hesse begründet wird.

Anschließend spricht Herr Stv. Feldpausch (Grüne) zur Sache und erklärt, dass man aus Sicht seiner Fraktion die Anzahl der Fachausschussmitglieder bei 11 belassen solle.

Abschließend spricht Herr Stv. Koch (FDP) und spricht sich für die Anhebung der Anzahl der Ausschussmitglieder auf 13 aus.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass für die Wahlzeit vom 01.04.2011 – 31.03.2016 die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 13 festgelegt wird.

**Abstimmungsergebnis:** 28 dafür (CDU, SPD, FDP)  
5 dagegen (Grüne, REP)

**TOP 12 Sachbeschluss über Benennung der Ausschussmitglieder  
§ 55 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)  
Vorlage: FB1/2011/0029**

Nach § 55 HGO können die Ausschussmitglieder gewählt oder gem. § 62 HGO benannt werden.

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass sich die 13 Mitglieder der Ausschüsse nach dem Stärkeverhalten der Fraktionen zusammensetzen (**Benennungsverfahren**).

- CDU = 6
- SPD = 4
- GRÜNE = 1
- FDP = 1
- REP = 1

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 13 Mitteilungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 14 Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen ebenfalls keine Wortmeldungen vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich für die rege Teilnahme, wünscht einen schönen Abend, einen guten Nachhauseweg und schließt die Sitzung.

**Der Vorsitzende**

**Hans-Georg L a n g**  
**Stadtverordnetenvorsteher**

**Der Schriftführer**

**Jürgen Breitenstein**  
**Dipl.Verw. (FH)**